

seit 1./11. 1904 verwaltete u. aus 4 Bohrtürmen mit Zubehör besteht, für M. 105 000. Sämtl. Handlg.-Unk. bis Ende 1905 hatte die G. m. b. H. Wackerow & Co. zu tragen.

Zweck: a) Erwerb und Betrieb von Fabriken der Metallindustrie, insbes. von Feldbahnfabriken, Maschinenfabriken und Metallgiessereien, sowie die Herstellung von Baggern, Tiefbohrtürmen samt Ausrüstungen, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten; b) Bau von Bahnen mit Zubehör; c) Ausführung von Tiefbohrungen und Erdarbeiten für eigene und fremde Rechnung; d) aller damit zusammenhängenden Geschäfte, Finanzierung beregter Unternehmungen, Kauf, Verkauf und Vermietung der in Betracht kommenden Objekte und die Übernahme von Vertretungen. Die Vermietungen sind seit 1910 eingeschränkt, da verlustbringend.

Kapital: Bis 1911: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, von den Gründern zu pari übernommen. M. 600 000 waren Ende 1905 voll, M. 400 000 mit 25% eingezahlt, Vollzahlg. erfolgte 1./1. 1906. Zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1910 M. 479 329, sowie zur Sanierung der Ges. überhaupt beschloss die G.-V. v. 29./6. 1911 Herabsetzung des A.-K. von M. 1 000 000 auf M. 500 000 im Wege der Vernichtung der Hälfte der Aktien. Die Unterbilanz per 31./12. 1910 entstand vorwiegend durch Abschreib. auf Tiefbohrunternehmen (M. 79 501), Verstärkung des Geräte-Amort.-F. (M. 190 000) u. des Delkr.-Kontos (M. 176 307).

Anleihe: M. 800 000 in 4½% Oblig., rückzahlbar zu 102%, aufgenommen lt. G.-V. v. 27./4. 1907; Tilgung ab 1917. Bis Ende 1909 begeben M. 241 500. **Hypotheken:** M. 112 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 10 255, Wechsel 14 180, Grundstücke 253 777, Werkstattgebäude 85 785, Wellblechbauten 101 555, Masch. 90 998, Werkzeuge u. Geräte 20 196, Anschluss- u. Werkstattgleis 2245, elektr. Anlage 5061, Mobil. 16 192, Modelle u. Klischees 1, Kaut. 8310, Bankdepot 141 194, Waren 203 152, Mietgeschäft 1 005 897, Tiefbohrunternehmen 200 000, Debit. 695 267, Verlust 479 329. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Obligat. 800 000, do. Zs.-Kto 9000, do. Amort.-Kto 12 000, Hypoth. 112 000, Kaut. 90 000, Geräte-Amort.-Kto 350 000, transitor. Kto 7971, Kredit. 866 642. Sa. M. 3 247 614.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 155 021, Fabrik-Gen.-Unk. 55 258, Oblig.-Zs. 36 000, Abschreib. a. Masch. etc. 22 898, do. a. Tiefbohr-Unternehmen 79 501, z. Geräte-Amort.-Kto 190 000, z. Delkr.-Kto 176 307, Zs. 22 793. — Kredit: Vortrag 6418, Waren 236 034, Res.-Kto 16 000, Verlust 479 329. Sa. M. 737 781.

Dividenden 1905–1910: 9% p. r. t., 9, 7, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Benno Graetz, Herm. Reichenheim, Breslau.

Prokuristen: Ernst Fendler.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Isidor Alexander, Stellv. Bankier Fritz Alexander, Breslau; Dr. phil. Hans Alexander, Ing. Norbert Lachmann, Berlin; Rittergutsbes. Friedr. Wilh. Graf Pfeil, Deutsch-Krawarn.

Zahlstelle: Breslau: Gebr. Alexander.

Waggonfabrik Gebr. Hofmann & Co., Act.-Ges. in Breslau,

Holteistrasse.

Gegründet: 22./1. 1872. Statutänd. 4./5. 1899, 4./5. 1909, 3./5. 1911. **Zweck:** Übernahme der früher Gebr. Hofmann'schen Eisenbahnwagen-Bauanstalt und Spritzenfabrik für M. 1 980 900. Anfertigung aller zum Bau und zur Ausrüstung von Eisenbahnen und anderen Transportmitteln erforderl. Gegenstände, insbes. auch von Spritzen und Feuerwehrgerätschaften. 1889 u. 1891 wurden 2 Nachbargrundstücke übernommen und das eine mit einem Lackierschuppen bebaut. Der Grundbesitz, im bebauten Teile Breslaus gelegen, umfasst jetzt 3,8 ha und steht mit nur M. 585 000 zu Buche. Behufs Errichtung einer Sägemühle 1906 Ankauf eines Grundstücks in Gräbschen von ca. 25 000 qm für M. 139 945, zugekauft im Jahre 1909 und anschliessend an das andere Grundstück in Gräbschen 9589 qm zum Preise von M. 76 712.

Hergestellt wurden 1899–1910 Wagen 1208, 1190, 938, 638, 425, 774, 934, 888, 1208, 1184, 848, ? Stück; Fakturawert für Wagen u. andere Fabrikate M. 4 423 265, 4 057 410, 3 151 018, 2 974 867, 2 287 360, 3 643 548, 4 084 471, 4 034 329, 5 517 157, 5 911 346, 4 579 087, ?. Die Beschäftigung für 1910 war minder reichlich; der Fabrikations-Bruttogewinn ging 1910 auf M. 885 052 (i. V. M. 1 026 431) zurück. Für 1911 sind die Verkaufspreise sehr unbefriedigend, dagegen ist der Auftragsbestand gewachsen.

Kapital: M. 1 125 000 in 3750 Aktien à M. 300 nach Reduktion des Nominalbetrages der Aktien von urspr. M. 600 auf M. 300 zur Tilg. der Unterbilanz von M. 112 637 und Abschreib. von M. 1 012 363 lt. G.-V. v. 29./4. 1878. Bei Erhöhungen haben die ersten Zeichner und die jeweiligen Aktionäre je zur Hälfte Bezugsrechte al pari.

Hypothek: M. 300 000 auf Holteistr. (in eigenem Besitz); M. 100 000 zu 4% auf Gräbschen, ebenfalls in eigenem Besitz.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., vom übrigen Reingewinn event. ein Teil z. Spez.-R.-F. oder Disp.-F., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von z. M. 10 000), Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V. Der Disp.-F. dient event. zur Aufbesser. der Div.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück 585 000, Gebäude 1, Sägewerk Gräbschen 160 000, Geleise 1, elektr. Beleucht. 1, Masch., Werkzeuge u. Utensil. 1, anfang. u. fert. Arbeiten